

12. Solchen aber gebieten wir, und ermahnen sie, durch unsern HErrn Jesum Christ, daß sie mit stillen wesen arbeiten und ihr eigan brodt essen. \* 1 Thess. 4, 11.

13. Ihr aber, lieben brüder, \* werdet nicht verdrossen gutes zu thun. \* Gal. 5, 9.

14. So aber iemand nicht gehorsam ist unserm wort, den zeichnet an durch einen brief: und \* habet nichts mit ihm zu schaffen, auf daß er schamroth werde. \* v. 6. Matth. 18, 17. Röm. 16, 17. 1 Cor. 5, 9, 11. 2 Joh. 10, 10.

15. Doch haltet ihn nicht als einen feind, sondern \* vernahmet ihn als einen bruder. 1 Thess. 18, 15.

16. Er aber, \* der HErr des friedez, gebe euch friede allenthalben und auf allerley weise. Der HErr sey mit euch allen. \* Röm. 15, 33. 1. 16, 20.

17. Der \* gruß mit meiner hand Pauli: das ist das zeichen in allen briefen, also schreibe ich. \* 1 Cor. 16, 21.

18. Die \* gnade unserz HErrn Jesu Christi sey mit euch allen. Amen. \* 1 Thess. 5, 28.

Geschrieben von Athene.

Ende der 2 Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

## Die erste Epistel S. Pauli an Timotheum.

### Das 1 Capitel.

Lehre des gesetzes und ewangelii durch Pauli exempel erkläret.

1. **P**aulus, ein apostel Jesu Christi, nach \* dem befehl Gottes unserz heilandes, und des HErrn Jesu Christi, der unsere hoffnung ist: \* Gesch. 9, 15. Röm. 1, 1.

2. Timotheo, meinem rechtschaffenen \* sohn im glauben, gnade, barmherzigkeit, friede von Gott, unserm Vater, und unserm HErrn Jesu Christo. \* Tit. 1, 4.

3. Wie ich dich ernahmet habe, daß du zu Epheso blichest, \* da ich in Macedoniam zog: und gebotest etlichen, daß sie nicht anders lehren; \* Gesch. 20, 13.

4. Auch nicht acht hätten auf die \* fabeln und der geschlechte registriert, die kein ende haben, und bringen fragen auf mehr denn besserung zu Gott im glauben. \* c. 4, 7, 10.

5. Denn die \* hauptsumma des gebots ist, liebe von reinem herzen, und von gutem gewissen, und von ungefarbtem glauben. \* Pred. 12, 13. Röm. 13, 10.

6. Welcher haben etliche \* geschleht, und sind umgewandt zu unnähem geschwäh: \* c. 6, 4, 20.

7. Wollen der schrift \* meister seyn, und verstehen nicht, was sie sagen oder was sie sehen. \* Joh. 3, 10. 1 Tim. 6, 4.

8. Wir wissen aber, daß \* das gesetz gut ist, so sein jemand recht brauchet: \* Röm. 7, 12.

9. Und weiß solches, daß dem gerechten kein gesetz gegeben ist, sondern den ungerichten und ungehorsamen, den gottlosen

10. Den hurern, den knabenschändern, den menschen dieben, den lügern, den meineidigen, und so etwas mehr der heilamen lehre zuwider ist; \* 2 Mos. 21, 16.

11. Nach dem herrlichen ewangelio des seligen Gottes, welches mir vertraut ist.

12. Und ich dancke unserm HErrn Jesu Christo, der mich stark gemacht, und \* treu geachtet hat, und geseht in das amt: \* Gesch. 9, 15.

13. Der ich zuvor war ein lästlerer und ein verfolgter, und ein schmärer; aber mir ist barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe unwillig und gethan, im unglauben.

14. Es ist aber desto reicher gewesen die gnade unserz HErrn, samt dem glauben und der liebe, die in Christo Jesu ist.

15. Denn das ist ie gewislich wahr und ein theuer werthes wort, daß Christus Jesus kommen ist in die welt, die sündler selig zu machen, unter welchen Ich der vornehmste bin.

16. Aber darum ist mir barmherzigkeit widerfahren: auf daß an mir vornehmlich Jesus Christus erzeygete alle geduld, zum exempel denen, die an ihn glauben solten zum ewigen leben. \* 1 Pet. 2, 21.

17. Aber Gott, \* dem ewigen könige, dem unvergänglichen, und unsichtbaren, und allein weisen, sey ehre und preis in ewigkeit. Amen. \* Röm. 16, 27.



18. Dis gebot befehl ich dir, mein sohn Timothee, nach den vorigen weisungen über dir: daß du in denselbigen eine gute ritterschafft lüest. 1. Tim. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. c. 6. 12. 8.

19. Und habest den glauben und gut gewissen, welches erliche von sich geschossen, und am t glauben schiffbruch erlitten haben; c. 3. 9. t. c. 6. 10.

20. Unter welchen ist \* Hymenäus und Alexander, welche ich habe dem satana übergeben, daß sie gezüchtigt werden, nicht mehr zu lästern. \* 2 Tim. 2. 17.

### Das 2 Capitel.

Wie und wenn das gebet von manns; und weibs personen in der gemeine soll verrichtet werden.

1. **E**rmahne ich nun, daß man vor allen dingen zuerst thue \* bitte, gebet, fürbitte und dancksagung für alle menschen: \* Phil. 4. 6.

2. Für die könige und für alle oberkeit, auß daß wir ein gerühliches und stilles leben führen mögen, in aller gottseligkeit und ehrbarkeit. \* Jer. 29. 7.

3. Denn solches ist gut, & dazu auch angenehm vor Gdt, unsern heilande:

4. Welcher will, daß allen menschen gehalten werde, und zur erkenntnis der wahrheit kommen. \* Es. 18. 23. 2 Petr. 3. 9.

5. Denn es ist \* Ein Gdt, und Ein mittler zwischen Gdt und den menschen, nemlich der mensch Christus Ihsus: \* Joh. 17. 3.

6. Der \* sich selbst gegeben hat für alle zur erlösung, daß solches zu seiner zeit geprediget würde. \* Gal. 1. 4. 16.

7. Dazu \* Ich gescht bin ein prediger und apostel (ich sage die wahrheit in Christo, und läge nicht) ein lehrer der heiden, im glauben und in der wahrheit. \* Gesch. 9. 15. c. 13. 2. c. 22. 14. 2 Tim. 1. 11.

8. So will ich nun, daß die männer beten an allen orten, und aufheben heilige hände, ohne zorn und zweifel.

9. Derselbigen gleichen die weiber, daß sie in \* zierlichen kleide, mit scham und zucht sich schmücken: t nicht mit zöpfen, oder gold, oder perlen, oder köstlichem gewand; \* 1 Petr. 3. 3. t. Es. 3. 16. 1. q. q.

10. Sondern wie sichs ziemet den weibern, die da \* gottseligkeit beweisen, durch gute werck. \* c. 5. 10.

11. Ein weib lerne in der stille, \* mit aller unterthänigkeit. \* Eph. 5. 22.

12. Einem weib aber gestatte ich nicht, daß sie lehre: auch nicht, t daß sie des mannes herr sey, sondern stille sey. \* 1 Cor. 14. 34. 11. 1. 2. Cor. 13. 16.

13. Denn \* Adam ist am ersten gemacht, darnach Heoa. \* 1 Mos. 1. 27. 11.

14. Und Adam ward nicht verführet; \* das weib aber ward verführet, und hat die übertretung eingeschribt. \* 1 Mos. 3. 6. 11.

15. Sie wird aber selig werden durch kinder zeugen: so sie bleibet im glauben, und \* in der liebe, und in der heiligung, samt derucht. \* c. 1. 5.

### Das 3 Capitel.

Von beschaffenheit der kirchendiener und ihre angehörigen: Item, von der kirche, und dem geheimnis der gottseligkeit.

1. **A**s ist ie gewislich wahr: so \* iemand ein bischofsamt begehret, der begehret ein köstlich werck. \* Gal. 2. 20. 23.

2. Es soll aber \* ein bischof unsträflich seyn; \* Eines weibes mann, nüchtern, maßig, sitzig, gastrey, lehrhaftig. \* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

3. Nicht \* ein weinsäufer, nicht hochen nicht uneheliche handthierung treiben, sondern gelinde, nicht haderhaftig, nicht geizig. \* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

4. Der seinen eigenen häuse wohl verstehe, der \* gehorsame kinder habe mit aller ehrbarkeit: \* 1 Sam. 2. 12.

5. (So aber iemand seinem eigenen hause nicht weiß voranssehen, wie wird er die gemeine Gdtes versorgen?)

6. Nicht ein neuling, auß daß er sich nicht außblase, und dem \* lästere ins urtheil falle, \* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

7. Er muß aber alch \* An gut zeugnis haben von denen, t die draussen sind: auß daß er nicht falle dem lästere in die schmach und strick. \* c. 5. 10. t. 1. Cor. 5. 12. 13.

8. Derselbigen gleichen die diener sollen ehrbar seyn; nicht zweydingig, nicht weinsäufer, nicht \* uneheliche handthierung treiben: \* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

9. Die das \* geheimnis des glaubens in reinem gewissen haben.

10. Und dieselbigen lasse man zuvor versuchen: darnach lasse man sie dienen, wenn sie unsträflich sind.

11. Des



11. Derselbigen gleichen ihre weiber solten ehrbar seyn, \* nicht lascherinnen, nüttern, tren in allen dingen. \* Tit. 2, 3.

12. Die diener laß einen tuglichen seyn \* Eines weibes mann, die ihren kindern wohl vorsehen, und ihren eigenen häusern. \* v. 2. 20

13. Welche aber \* wohl dienen: die erwerben ihnen selbst eine gute fruste, und eine t große freudigkeit in glauben, in Christo Jesu. \* Matth. 25, 21. t Joh. 3, 21.

14. Solches schreibe ich dir, und hoffe auß schierste zu dir zu kommen:

15. So ich aber verzoße, daß du wissest, wie du wandeln solt in dem \* hause Gottes, welches ist die gemeine des lebendigen Gottes, ein peisler und grundeste der wahrheit. \* 2 Tim. 2, 20.

16. Und kändlich groß ist das gottselige geheimnis, \* Gott ist offenbarer in fleisch, gerechtfertiget im geist, erschienen den engeln, geprediget den heiden, geglaubet von der welt, t aufgenommen in die herrlichkeit. \* Joh. 1, 14. t Marc. 16, 19. t Rom. 1, 4. \* 4 Capitel. \* Eph. 3, 1. 2.

Warnung vor verführung der letzten zeit: Vernehmung zur abung der gottseligkeit. \* 1. 2. 3.

Der Geist aber sagt deutlich, daß \* in den letzten zeiten werden etliche von dem glauben abtreten, und anhangen den verführischen geistern, und lehren der teufel. \* 1. Tim. 4, 1. \* Dan. 7, 25. 2 Tim. 3, 1. \* Petr. 2, 3. Ep. Jud. v. 18. t Joh. 2, 18.

2. Durch die, so in gleichnerey lägenredner sind, und brandmahl in ihrem gewissen haben;

3. Und verbiten ehelich zu werden, und zu meiden die speise, die \* Gott geschaffen hat, zu nehmen mit dancksagung, den gläubigen und denen, die die wahrheit erkennen. \* Dan. 11, 37. \* 1. Tim. 4, 3. \* 1. Cor. 7, 1. \* 1. Tim. 2, 13. \* 1. Tim. 4, 3.

4. Wenn alle creatur Gottes ist gut und nichts verwerlich, das mit dancksagung empfangen wird. \* 1 Mos. 1, 31. \* 1. Tim. 4, 4.

5. Denn es wird \* geheiligt durch das wort Gottes und gebet. \* Tit. 1, 15.

6. Wenn du den brüdern solches vohältest: so wirst du ein guter diener Jesu Christi seyn, \* anferzogen in den worten des glaubens und der guten lehre, bey welcher du inneward gewesen bist. \* 2 Tim. 1, 5.

7. Der \* ungeschlichen aber und alkoetelischen sabeln einschlage dich. Mebe dich selbst aber an der gottseligkeit. \* c. 6, 20. \* 2 Tim. 2, 15, 23. Tit. 1, 14. c. 5, 9.

8. Denn die leibliche übung ist wenig nüt: aber \* die gottseligkeit ist in allen dingen nüt, und hat die verheißung dieses und des zukünftigen lebens. \* c. 6, 6.

9. Das ist \* te gewislich wahr, und ein theur werthes wort. \* c. 1, 15.

10. Denn dahin arbeiten wir auch: und werden geschmähet, daß wir auf den lebendigen Gott gehoffet haben; welcher \* ist der heiland aller menschen, t grundlich aber der gläubigen. \* Tit. 2, 11. t Eph. 5, 23.

11. Solches gebent und lehre.

12. \* Niemand verachte deine jugend: sondern sey ein vorbild den gläubigen im wort, im wandel, in der liebe, im geist, im glauben, in der keuschheit. \* Tit. 2, 15.

13. Halt an mit \* lesen, mit ermahnen, mit lehren, bis ich komme. \* Joh. 5, 39.

14. Laß nicht auß der acht die gabe, die dir gegeben ist durch die weisgabung, mit handanlegung der ältesten. \* c. 5, 22. \* 1. Cor. 6, 5. c. 8, 17. c. 13, 1. c. 19, 6.

15. Solches warte, damit gehe um: auf daß dein zunehmen in allen dingen offenbar sey.

16. Hab acht auf dich selbst, und auf die lehre: bescharre in diesen sücken. Denn wo du solches thust: wirst du dich selbst selig machen, und die dich hören.

Das 5 Capitel.

Wie sich ein prediger gegen unterschiedlichen stands und alters personen, und gegen sich selbst verhalten soll.

1. **G**ruen \* alten schelte nicht, sondern ermahne ihn als einen vater: die jungen als die brüder; \* 3 Mos. 19, 32.

2. Die alten weiber als \* die mütter; die jungen als die schwesiern mit aller keuschheit. \* Joh. 19, 27.

3. Ehre die wittwen, welche \* rechte wittwen sind. \* v. 5.

4. So aber eine wittwe kinder oder nessen hat, solche laß zuvor lernen ihre eigene häuser götlich regieren und \* den eltern gleiches vergelten: denn das ist wohlgehan und angenehm vor Gott. \* Tit. 2, 11, 14. \* 1. Tim. 5, 14.

5. Das







6. Es ist aber \* ein großer gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm genügen. \* *1. Pet. 2, 6. c. 4, 8. Spr. 15, 16.*

7. Denn \* wir haben nichts in die welt gebracht: darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringen. \* *1. Cor. 7, 11. \* Pred. 5, 14. 10.*

8. Wenn \* wir aber nahrung und kleider haben, so laßet uns begnügen. \* *1. Mos. 28, 20. Spr. 30, 8.*

9. Denn \* die da reich werden wollen: die fallen in versuchung und stricke, und viel thörichter und schädlicher lüste, welche verführen die menschen ins verderben und verdammniß. \* *Spr. 23, 4. Sir. 27, 1.*

10. Denn \* geist ist eine wurzel alles abels: welches hat etliche gelüste, und sind vom glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viel schmerzen. \* *2. Mos. 23, 8.*

11. Aber, du *gottesmensch* \* fleuch solches: \* jage aber nach der gerechtigkeit, der gottseligkeit, dem glauben, der liebe, der geduld, der sanftmuth. \* *1. Tim. 2, 22. 1. Pet. 2, 11.*

12. Kämpfe \* den guten kampf des glaubens: ergreiffe das ewige leben, dazu du auch beruffen bist, und bekant hast ein gut bekenntniß vor vielen zeugen. \* *1. Cor. 9, 25, 26.*

13. Ich gebiete dir vor *gott*, \* der alle dinge lebendig machet, und vor *Christo* *Jesusu*, der † unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gut bekenntniß: \* *1. Mos. 32, 39. 14. † Joh. 18, 36. c. 19, 11.*

14. Daß du haltest das gebot ohne flecken, untadelich, bis auf die erscheinung unsers *Herrn* *Jesusu* *Christi*:

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der selige und allein genaltige, \* der könig aller sönige, und † *gott* aller herren; \* *Offenb. 17, 14. c. 19, 16. † 1. Mos. 10, 17.*

16. Der allein unsrerbsichtigkeit hat; der da wohnet in einem licht, da niemand zu kommen kann, \* welchen kein mensch gesehen hat, noch sehen kann; dem sey ehre und ewiges reich. Amen. \* *Joh. 1, 18.*

17. Den reichen von dieser welt gebiet, daß sie nicht stolz seyn; auch \* nicht hoffen auf den ungewissen reichthum, sondern † auf den lebendigen *gott*, der uns dargibt reichlich allerley zu genießen: \* *1. Pet. 5, 21. † 1. Tim. 4, 10. c. 5, 5.*

18. Daß sie \* gutes thun, reich werden an guten werden, gerne geben, behülfflich seyn; \* *1. Mos. 15, 7, 10.*

19. \* Schätze samlen, ihnen selbst einen guten grund aufs zukünftige, daß sie ergreifen das ewige leben. \* *Matth. 6, 20.*

20. *S. Timothee*, \* bewaffe, das dir vertraut ist: und † weide die ungesittlichen losen geschwätze, und das gezäncke der falsch berühmten kunst; \* *2. Tim. 1, 14.*

21. Welche etliche vorgeben, und \* sehen des glaubens. Die gnade sey mit dir. Amen. \* *c. 1, 6. 2. Tim. 2, 18.*

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine hauptstadt des landes Phrygia Pacatiana.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Das 1. Capitel.

Ermahnung zur beständigkeit an der reinen lehre in verfolgung.

1. **T**ulus, ein apostel *Jesusu* *Christi*, durch den willen *gottes*, nach der verheißung \* des lebens in *Christo* *Jesusu*: \* *c. 2, 10.*

2. Meinem lieben sohn *Timotheo*, gnade, \* barmherzigkeit, friede von *gott*, dem Vater, und *Christo* *Jesusu*, unserm *Herrn*. \* *1. Cor. 7, 25. 1. Tim. 1, 2. Tit. 1, 4.*

3. Ich dancke *gott*, dem ich diene von meinen voretern her \* in reinem gewissen, daß ich † ohn unterlaß dein gedanke in meinem gebet tag und nacht. \* *1. Tim. 2, 1. c. 2, 4, 16. † Rom. 1, 8, 9.*

4. Und mich verlangst dich zu sehen; (wenn ich danck an deine thronen) auf daß ich mit freuden erfüllet würde.

5. Und \* erinnere mich des ungesärbten glaubens in dir: welcher zuvor gewohnet hat in deiner großmutter *Loide*, und in deiner mutter *Eunike*; bin aber gewis, daß auch in dir. \* *1. Pet. 1, 16. 16.*

6. Am